



**Niederschrift  
zur 2. Sitzung  
des Jugendhilfeausschusses**

**am 28.01.2021**

**in der Aula der Gesamtschule Emmerich am Rhein, Paaltjessteeg 1,  
46446 Emmerich am Rhein**

**Tagesordnung**

**I. Öffentlich**

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 10.12.2020
- 3 04 - 17 0096/2021 Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021;  
hier: Beratung in den Fachausschüssen
- 4 Mitteilungen und Anfragen
  - 4.1 Vertreter des Integrationsrates im Jugendhilfeausschuss
  - 4.2 Elternbeiträge Januar 2021
  - 4.3 Projekt Übergang Kita in die Grundschule - Kinderwelt in Bewegung
  - 4.4 Plätze in Kindertageseinrichtungen
- 5 Einwohnerfragestunde

Anwesend sind:

**Vorsitzender:**

Ludwig, Jan

**Die Mitglieder**

Dogu, Nazim  
Fergen, Rita  
Gertsen, Gerhard  
Grunwald, Robert  
van Husen-Röhrig, Maria  
Jelinski, Silke  
Klöstere, Daniel  
Nieke, Till  
Schnake-Rupp, Meike  
Wehren, Fabian

Weicht, Sigrid  
Wierzbicki, Dominik

beratende Mitglieder

Hinze, Peter	Bürgermeister
Bremer, Nadine	Verwaltung
Bodden-Bergau, Stephanie	

Von der Verwaltung

Bongers, Phillip	
Geßmann, Stephanie	
Görtz, Melanie	Kämmerin
Kamps, Andrea	
Niemeck, Gaby	
Beikirch-Boers, Birgit	Schriftführerin

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Jugendhilfeausschusses um 17:00 Uhr. Er begrüßt die Damen und Herren des Ausschusses und die Vertreter der Verwaltung.

Vor Einstieg in die Tagesordnung wird das stimmberechtigte Mitglied Robert Grunwald in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben verpflichtet.

## I. Öffentlich

### 1. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

### 2. Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 10.12.2020

Gegen die gemäß § 21 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zur Feststellung vorgelegte Niederschrift werden Einwände nicht erhoben. Sie wird vom Vorsitzenden und der Schriftführerin unterzeichnet.

### 3. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021; hier: Beratung in den Fachausschüssen Vorlage: 04 - 17 0096/2021

Der Antrag der CDU-Fraktion an den Rat vom 19.01.2021 zur Zweiten Jugendeinrichtung wird zur Kenntnisnahme verteilt.

Frau Bremer stellt anhand einer Präsentation die Produkte der Budgets 401 – Jugend allgemein – und 402 – Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit kurz vor und erläutert die verschiedenen Hilfearten und Schwerpunktsetzungen.

Auf den Exkurs zur 2. Jugendeinrichtung in der Präsentation geht Frau Bremer näher ein.

Die Bedarfsanzeigen der Jugendlichen nach verschiedenen Beteiligungsprojekten seit 2017 zeigen, dass der Wunsch nach einer 2. Jugendeinrichtung vorhanden ist. Bei der im Oktober 2020 durchgeführten Online-Befragung bei allen Jugendlichen seien explizit weitere Fragen zu einer Jugendeinrichtung für ältere Jugendliche gestellt worden. Der subjektive Bedarf könne danach auf jeden Fall festgestellt werden.

Frau Bremer nimmt Bezug auf die von der Verwaltung bereits 2017 und 2018 durchgeführten Prüfanträge der Politik zu möglichen Räumlichkeiten und die am 14.06.2018 im Jugendhilfeausschuss beratene Verwaltungsvorlage zur Errichtung einer 2. Jugendeinrichtung.

Die Verwaltung plane, das Konzept für die Zweite Jugendeinrichtung mit einer Vorlage zur Sitzung am 11.03.2021 dem Ausschuss zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Es solle eine von Jugendlichen „teilselbstverwaltete“ Einrichtung mit einem niedrighwelligen Angebot werden, bei der die Jugendlichen schon bei der Errichtung der Einrichtung und der Entstehung eines „Café’s“ als Treffpunkt beteiligt werden sollen. Entstehen solle eine Kombination von pädagogischen Angeboten und Veranstaltungen von Jugendlichen für Jugendliche.

Ende 2020 habe sich eine neue Möglichkeit für eine Zweite Jugendeinrichtung mit dem ehemaligen Café „Terrasana“ eröffnet. Hier seien die Größe sowie die zentrale Lage gut geeignet. Eine genaue Kostenkalkulation werde dem Jugendhilfeausschuss in der Sitzung am 11.03.2021 vorgelegt werden. Eine Kostenschätzung ist aus der vorliegenden Präsentation ersichtlich.

Die Verwaltung schlage vor einen „Platzhalter“ für die Veränderungsliste zum Haushalt 2021 mit der Möglichkeit des Sperrvermerks einzurichten für den Fall das die Einrichtung bereits in 2021 an den Start gehen könnte.

Mit dem Vermieter sei die Verwaltung hinsichtlich evtl. vom ihm zu übernehmender Kosten noch im Gespräch. Zu den einmaligen Kosten für die Ausstattung der Räumlichkeiten in Höhe von ca. 50.000 € sei es ggfls. möglich durch die Rudolf-W.-Stahr-Stiftung noch Gelder zu akquirieren.

Eine Begehung der Räumlichkeiten gemeinsam mit dem Fachbereich 3 – Immobilien – habe ergeben, dass dort kleinere Renovierungsarbeiten zu machen seien, für die sich die Kosten im Rahmen halten.

Bürgermeister Hinze erinnert daran, dass dieses Thema schon länger konträr diskutiert wird und bereits mehrfach über die Schwierigkeiten, geeignete Räume zu finden, berichtet wurde. Auch Im Hinblick auf die derzeitige Pandemie bestehe für die Stadt eine soziale Verpflichtung, sich auch durch Zurverfügungstellung einer 2. Jugendeinrichtung um die Jugendlichen zu kümmern.

Er weist auf den zur Kenntnis vorliegenden Antrag der CDU-Fraktion an den Rat vom 19.01.2021 hin. Hier gehe es um die Feststellung, dass zur 2. Jugendeinrichtung noch keine Grundsatzentscheidung getroffen wurde und die Verwaltung durch Ratsbeschluss beauftragt werden soll, zuerst ein Konzept für eine zweite Jugendeinrichtung sowie eine Kosteneinschätzung zu erstellen.

Bürgermeister Hinze schlägt vor, für eine 2. Jugendeinrichtung einen gesonderten Posten im Haushalt vorzusehen und in der Veränderungsliste für den HFA mit einem Sperrvermerk zu versehen. Über die Freigabe des Sperrvermerks entscheide dann letztendlich der Rat.

Die Mitglieder haben nun Gelegenheit Fragen und Anregungen vorzutragen.

Mitglied Gertsen sieht im Namen der CDU-Fraktion den Bedarf für eine 2. Jugendeinrichtung durchaus als gegeben an, erinnert aber an das bisher fehlende Konzept sowie konkretere Aussagen über die Perspektiven einer solchen Einrichtung. Bedingt durch die Corona-Pandemie seien derzeit Kosten und Planungen zum Haushalt 2021 schwer absehbar. Er bittet um zeitnahe Übersendung der von der Verwaltung vorgetragenen Präsentation zum Haushalt 2021, um hierzu in der Fraktion beraten zu können. Dem Sperrvermerk könne er zustimmen. Die Diskussion in der CDU-Fraktion bleibe jedoch abzuwarten. Die Verwaltung sagt die unverzügliche Übersendung der Präsentation zu.

Bürgermeister Hinze begrüßt das Signal von Seiten der CDU dem Sperrvermerk zuzustimmen. Somit bleibe noch Raum für weitere Diskussionen in der Fraktion und die weitere Beratung im JHA in der kommenden Sitzung.

Mitglied Weicht schließt sich den Ausführungen von Mitglied Gertsen an. Sie weist in diesem Zusammenhang nochmal auf den Wunsch hin, künftig Präsentationen der Verwaltung bereits als Tischvorlage zur Sitzung und nicht erst mit der Niederschrift zu erhalten.

Zur 2. Jugendeinrichtung in den Räumlichkeiten des ehemaligen „Terrasana“ erkundigt sich Mitglied Weicht nach den geplanten Öffnungszeiten. Bürgermeister Hinze verweist auf die vorhandene Nutzungserlaubnis für dieses Objekt, wonach bis 22:00 Uhr Betrieb gestattet sei. Vorgesehen werde eine maximale Öffnungszeit bis 21:00 Uhr. Mitglied Weicht sieht das für diesen Standort kritisch.

Mitglied Schnake-Rupp begrüßt es, dass allgemein der Bedarf für eine zweite Jugendeinrichtung gesehen werde. Den Bedarf zeige auch deutlich die Präsentation der Verwaltung. Das „Terrasana“ sei als Gastronomie auch früher schon für Veranstaltungen genutzt worden. In Verbindung mit der Nähe zum Rheinpark sei der Standort aus Sicht der SPD-Fraktion sehr zu begrüßen.

Mit Einverständnis der Mitglieder verzichtet der Vorsitzende darauf, die Seiten des Haushalts Budget 401 und 402 zur Beratung einzeln aufzurufen. Der Ausschuss hat Gelegenheit, Fragen bzw. Anmerkungen zum Haushalt vorzutragen

Mitglied Gertsen erkundigt sich nach der Verwendung der erhöhten jährlichen Betriebskostenzuschüsse des Landes für die Pfarr- und Jugendheime. Da diese zum Teil später in die zweite Jugendeinrichtung fließen sollen, stelle sich die Frage, ob am Ende noch ein Zuschuss für Jugendeinrichtungen verbleibt oder dieser komplett in die 2. Jugendeinrichtung fließen wird.

Verwaltungsseitig erläutert Frau Geßmann, diese Zuschüsse seien eine Mischkalkulation aus städtischem- und Landeszuschuss. In 2018 sei dieser um die Erhöhung der Strukturförderung in der Kinder- und Jugendarbeit aufgestockt worden. Es bestehe die Möglichkeit, diese Strukturhöhung in die Zweite Jugendeinrichtung einfließen zu lassen. Für die Pfarr- und Jugendheime, werde dann wieder der Sockelbetrag wie vor der Erhöhung der Strukturförderung gezahlt.

Es werden durch die Verwaltung verschiedene weitere Verständnisfragen seitens des Ausschusses zu Eintragungen im Haushaltsplan erläutert.

Der Vorsitzende stellt fest, dass keine weiteren Fragen und Anmerkungen zum Haushalt 2021 vorgetragen werden und lässt über den Beschlussvorschlag der Verwaltung mit folgender Ergänzung abstimmen: *Der Rat beschließt die Einrichtung eines noch zu beziffernden Haushaltsansatzes für die Errichtung und den Betrieb einer Zweiten Jugendeinrichtung mit einem Sperrvermerk versehen.*

### **Beschlussvorschlag**

Der Rat fasst den Budgetbeschluss und legt den Zuschussbedarf für das Budget 401 „Jugend allgemein“ und 402 „Jugendcafé am Brink“ im Ergebnishaushalt für das Jahr 2021 auf 12.225.159 Euro und im Finanzhaushalt auf 12.220.513 Euro fest.

Der Rat beschließt die Einrichtung eines noch zu beziffernden Haushaltsansatzes für die Errichtung und den Betrieb einer Zweiten Jugendeinrichtung mit einem Sperrvermerk versehen.

Stimmen dafür 12 Dagegen 0 Enthaltungen 1

## **4. Mitteilungen und Anfragen**

### **4.1. Vertreter des Integrationsrates im Jugendhilfeausschuss**

Am 14.01.2021 wurde durch den Integrationsrat der Stadt Emmerich am Rhein Frau Ilona Brockmann zur beratenden Vertreterin im Jugendhilfeausschuss und Frau Cemgile Suna als ihre Stellvertreterin gewählt.

### **4.2. Elternbeiträge Januar 2021**

Frau Bremer teilt mit, dass durch Dringliche Entscheidung auf die Erhebung der Elternbeiträge für den Monat Januar 2021 aufgrund des eingeschränkten Pandemiebetriebes in KiTa und Kindertagespflege unter Anrechnung des hälftigen Landesanteils verzichtet wird

### **4.3. Projekt Übergang Kita in die Grundschule - Kinderwelt in Bewegung**

Das Projekt ist zum 01.01.2021 gestartet und hat zum Ziel, gesundheitsfördernde Strukturen mit Hilfe des Sports für Kinder im Vor- und Grundschulalter aufzubauen.

Das Projekt wird dem Ausschuss in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt sowie über den Start des Projektes unter jetzigen Pandemie-Bedingungen berichtet werden.

#### **4.4. Plätze in Kindertageseinrichtungen**

Mitglied Weicht erkundigt sich nach der aktuellen Auslastung der Betreuungsplätze.

Frau Bremer erklärt hierzu, dass der Rechtsanspruch bislang immer erfüllt werden konnte. Bürgermeister Hinze ergänzt, es könne zwar nicht immer ein Platz in der Wunsch-Kita zur Verfügung gestellt werden, aber ein Platzangebot sei vorhanden.

Anmerkung der Verwaltung: In der Sitzung am 11.03.2021 wird der aktuelle Kindergartenbedarfsplan vorgestellt.

#### **5. Einwohnerfragestunde**

Es sind keine Einwohner anwesend.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 17:55 Uhr, nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen.

46446 Emmerich am Rhein, den 8. Februar 2021

Jan Ludwig  
Vorsitzender

Birgit Beikirch-Boers  
Schriftführerin